

### Grundstufe

Was fehlt?

1. Ich komme ..... Polen.
2. Er wohnt ..... Japan.
3. Wir arbeiten ..... Bosch.
4. Fliegt iht ..... Barcelona?
5. Sie studieren ..... Universität.
6. Wohnt ihr auch ..... Österreich?
7. Wann fährst du ..... Brasilien?
8. Fahren Sie auch ..... Rom?
9. Jetzt gehe ich ..... Hause.
10. Ich bin krank, deshalb bleibe ich heute ..... Hause.

### Mittelstufe

Der Alltag eines Fernsehmoderators  
Mich oder mir? Welches Pronomen passt?

1. Ich stehe um 8 Uhr auf. Danach dusche ich .....
2. Dann ziehe ich ..... an. Heute habe ich ..... eine neue Jacke angezogen.
3. Ich esse ein Brötchen und mache ..... einen Kaffee. Nach dem Frühstück fahre ich los.
4. Im Taxi stelle ich ..... vor, wie ich meine nächste Sendung gestalten möchte.
5. Am Vormittag treffe ich ..... mit Menschen, die ich gern interviewen möchte, und ich unterhalte ..... mit ihnen.
6. Ich mag diese Gespräche, denn ich interessiere ..... sehr für die Menschen. Von jeder Person, mit der ich spreche, erfahre ich etwas Interessantes.
7. Manchmal sehe ich ..... manchmal meine älteren Sendungen an. Aus meinen Fehlern kann ich auch sehr viel lernen.
8. Im Moment beschäftige ich ..... mit dem Thema „Die Zukunft der Literatur“. In meiner nächsten Sendung werden meine Gäste über dieses Thema sprechen.
9. Die Arbeit macht ..... viel Spaß. Ich langweile ..... nie.
10. Sie ist aber auch sehr anstrengend, deshalb freue ich ..... schon auf meinen nächsten Urlaub!

### Oberstufe

Nominalisierungen

Verkürzen Sie die Sätze wie im angegebenen Beispiel.

Beispiel:

Nachdem die Erde untergegangen ist, wird die Musik von Johann Sebastian Bach noch weiterleben.

Nach dem Untergang der Erde wird die Musik von Johann Sebastian Bach noch weiterleben.

1. Um den Außerirdischen die menschliche Existenz auf der Erde zu beweisen, wurden 27 Musikstücke und eine Grußbotschaft auf eine vergoldete Kupfer-Platte gepresst und ins Weltall geschickt.



2. Indem sie die Kupfer-Platte auf dem mitgeschickten Plattenspieler abspielen, können die Außerirdischen die musikalischen Errungenschaften der Menschheit genießen.
3. Obwohl Musik eine mathematische Grundlage hat, erzeugt sie Gefühle.
4. Wie man aus neuesten Untersuchungen weiß, ist Musik eng mit dem Wesen des Menschen und seiner Lebenswelt verbunden.
5. Noch ehe der Mensch das erste Wort sprach, war vermutlich die Musik die Ausdrucksform menschlicher Kultur.
6. Gleich nachdem der Mensch geboren wurde, kann er harmonische von disharmonischer Musik unterscheiden.
7. Weil Musik auf bestimmte Regionen im Gehirn wirkt, ist sie in der Lage, Trauer, Freude oder Sehnsucht hervorzurufen.